

# INFORMATIONSBRIEF

## FRÜHJAHR/SOMMER 2009

**Master-Studiengang Mediation und  
Institut für Konfliktmanagement**

Juristische Fakultät der Europa-Universität Viadrina

EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER)



# EDITORIAL

## **Liebe Studierende, Alumni, Kooperationspartner, Angehörige und Freunde der Europa-Universität,**

Seit der ersten Ausgabe dieses Informationsbriefs im Herbst 2008 sind die Entwicklungen im Bereich Mediation und Konfliktmanagement an der Europa-Universität Viadrina weiter vorangeschritten.

Mit dem Netzwerk für Konfliktmanagement ist eine Plattform für zahlreiche Wissenschafts- und Praxisakteure aus Frankfurt (Oder) und Polen entstanden; an der Juristischen Fakultät wurde eine Juniorprofessur für Mediation und Konfliktmanagement eingerichtet.

Die aktuellen Aktivitäten und Projekte des Master-Studiengangs Mediation und des Instituts für Konfliktmanagement reichen von der Durchführung von Kongressen – wie dem 13. Mediationskongress der Centrale für Mediation im April 2009 in Berlin – über die kontinuierliche wissenschaftliche Begleitung des „Round Table Mediation und Konfliktmanagement der deutschen Wirtschaft“ bis hin zu neuen Publikationen im Bereich der Friedensforschung.

Mit diesem halbjährlich erscheinenden Informationsbrief möchten wir Ihnen nicht nur die aus unserer Sicht interessantesten Ereignisse in komprimierter Form vorstellen, sondern auch mit Ihnen in einen inhaltlichen Dialog treten: Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihre Gedanken, Fragen und Anregungen mit uns teilen und sich daraus ein Austausch über die Möglichkeiten der Verankerung von Konfliktmanagement in der Gesellschaft entwickelt.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen

Prof. Dr. Ulla Gläßer, LL.M. und Prof. Dr. Lars Kirchhoff  
(Wissenschaftliche Leitung Master-Studiengang Mediation und Institut für Konfliktmanagement)

Dipl.-Psych. Alexandra Bielecke, M.A.  
(Kordinatorin Master-Studiengang Mediation)

Anne Isabel Kraus, M.A.  
(Kordinatorin Institut für Konfliktmanagement)

# INHALT

## LEHRE

Beginn des Bewerbungszeitraums für den 5. Jahrgang des Master-Studiengangs Mediation	5
Öffnung der Wahl-Module für externe Teilnehmer	5
Alumni-Seminar „Das Innere Team in der Mediation“	5

## STRUKTUREN

Juniorprofessur für Mediation und Konfliktmanagement	6
Etablierung des Netzwerks für Konfliktmanagement	6
Freischaltung der Homepage des Instituts für Konfliktmanagement	6
Neue Mitarbeiterinnen im Team	7

## VERANSTALTUNGEN

Workshop „EU Multitrack Mediation“	7
Consultative Workshop "UN Security Council Report on Mediation"	7
13. Mediationskongress der Centrale für Mediation	7
Open Space-Veranstaltung des Master-Studiengangs Mediation	8
Antrittsvorlesung Juniorprofessur für Mediation und Konfliktmanagement	9
Tagung „Konfliktmanagement (III) – Von den Komponenten zum System“	9
3. Berliner Symposium zur Gerichtlichen Mediation und anschließender Workshop	10

## PROJEKTE IN FORSCHUNG UND PRAXIS

Forschungsprojekt „Mediation bei Planungsvorhaben im Braunkohlebergbau“	10
Begleitung des Pilotprojektes „Gerichtliche Mediation in Strafvollzugssachen“	11
Forschungsprojekt und Studie „Evaluating Peace Mediation“	11
Neue Interview-Serie „10 Questions on Peace Mediation“	11
4. Treffen des „Round Table Mediation und Konfliktmanagement der deutschen Wirtschaft“	12

Folgestudie „Konfliktmanagement (III) – Von den Komponenten zum System“	13
Neue Schriftenreihe „Interdisziplinäre Studien zu Mediation und Konfliktmanagement“ im Nomos Verlag	13
<b>PUBLIKATIONEN</b>	14
<b>TERMINÜBERBLICK</b>	14
<b>IMPRESSUM</b>	15

# LEHRE

## MASTER-STUDIENGANG MEDIATION

### Beginn des Bewerbungszeitraums für den 5. Jahrgang

---

Im April 2010 beginnt an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) der fünfte Jahrgang des Master-Studiengangs Mediation, der in Kooperation mit dem Institut für Anwaltsrecht an der Humboldt-Universität zu Berlin angeboten wird.

Der postgraduale, interdisziplinäre Studiengang umfasst sowohl eine vollständige praktische Mediationsausbildung als auch die systematische theoretische Reflexion der Materie. Bereits ausgebildeten Mediatoren wird ihre Praxisausbildung angerechnet.

Das Studium erstreckt sich über drei Semester und schließt mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ (M.A.) ab. Das Lehrangebot besteht aus internet-basierten Fern- sowie Präsenzmodulen und kann berufsbegleitend wahrgenommen werden. Ab dem Ende des zweiten Semesters erfolgt eine Spezialisierung in den Bereichen Familie, Wirtschaft, Justiz und öffentliche Planung sowie Internationales Konfliktmanagement.

Die Bewerbungsfrist für die insgesamt 52 kostenpflichtigen Studienplätze läuft bis zum 31.10.2009.

Nähere Informationen sind unter [www.master-mediation.euv-ffo.de](http://www.master-mediation.euv-ffo.de) abrufbar. Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen und stehen unter [master-mediation@euv-fankfurt-o.de](mailto:master-mediation@euv-fankfurt-o.de) oder Tel. 0335-5534 2317 gerne für Fragen zur Verfügung.

### Öffnung der Wahlfach-Module für externe Teilnehmer

---

Einige der im dritten Studiensemester angebotenen Wahlfach-Module des aktuellen Jahrgangs des Master-Studiengangs Mediation werden wieder

für externe Teilnehmer geöffnet. Die Wahlfächer bieten Interessierten aller Fachrichtungen und beruflichen Hintergründe, die über entsprechende Mediationsvorkenntnisse verfügen, einen kompakten Überblick über Theorie und Praxis spezieller Einsatzgebiete von Mediation. Es handelt sich um Veranstaltungen zu folgenden Themen: Grundlagen der Wirtschaftsmediation, Konfliktmanagement in Unternehmen und Organisationen, Familienmediation, Prozessdesign und mediative Projektbegleitung im Rahmen öffentlicher Planung, Gerichtsverbundene Mediation, Mediation in internationalen Friedensprozessen sowie Schiedsverfahren und Mediation in internationalen Wirtschaftskonflikten.

Jedes Wahlfach-Modul besteht aus Fernstudienmaterial zur vorbereitenden Lektüre und einem dreitägigen interaktiven, praxisorientierten Präsenzseminar. Externe Teilnehmer erhalten eine universitäre Teilnahmebestätigung.

Sämtliche Lehrveranstaltungen werden von praktisch und wissenschaftlich aktiven Mediatoren unterrichtet, die in den jeweiligen Bereichen ihre Tätigkeitsschwerpunkte haben.

Die Wahlfachmodule werden im Zeitraum von September 2009 bis Februar 2010 stattfinden. Die Plätze pro Wahlfach sind begrenzt und werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Weitere Informationen erhalten Sie ab dem 22. Juni 2009 auf den Seiten des Instituts für Konfliktmanagement unter: [www.europa-uni.de/ikm](http://www.europa-uni.de/ikm). Auch hierzu stehen wir für Rückfragen gerne zur Verfügung.

### Alumni-Seminar zum „Inneren Team in der Mediation“

---

Vom 21.-23. Mai 2009 fand unter der Leitung von Alexandra Bielecke in Berlin ein Alumni-Seminar zum Thema "Das Innere Team in der Mediation" statt.

Das Seminar ermöglichte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Arbeits- und Wirkungsweise des "Inneren Teams"

anhand persönlicher Fragestellungen kennen zu lernen.

Alumni-Seminare stehen sowohl Absolventen des Studiengangs als auch extern ausgebildeten Mediatorinnen und Mediatoren offen. Nähere Informationen zu geplanten Seminarterminen sind unter [www.master-mediation.euv-ffo.de](http://www.master-mediation.euv-ffo.de) und [www.europa-uni.de/ikm](http://www.europa-uni.de/ikm) abrufbar. Anregungen und Themenwünsche für weitere Alumni-Seminare sind uns willkommen.

## STRUKTUREN

### JURISTISCHE FAKULTÄT

#### Juniorprofessur für Mediation und Konfliktmanagement

Zum 1. April 2009 wurde Frau Dr. Ulla Gläßer zur Juniorprofessorin für Mediation und Konfliktmanagement an der Juristischen Fakultät der Europa-Universität Viadrina ernannt. Neben der Leitung des Master-Studiengangs Mediation und des Instituts für Konfliktmanagement umfasst ihr Aufgabengebiet auch die Durchführung von Lehrveranstaltungen für Studierende der Rechtswissenschaften.

Informationen zur Antrittsvorlesung finden Sie unter der Rubrik [VERANSTALTUNGEN](#).



## EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA

### Etablierung des Netzwerks für Konfliktmanagement

Die personellen und inhaltlichen Strukturen des Anfang 2009 gegründeten Netzwerks für Konfliktmanagement an der Europa-Universität Viadrina haben sich in den vergangenen Monaten gefestigt und erweitert. Über die Gründungsmitglieder – das Institut für Konfliktmanagement, der Master-Studiengang Mediation, Komfort Dialogu in Wroclaw und die Mediationsstelle Frankfurt (Oder) – hinaus konnten zahlreiche weitere Mitglieder aus Deutschland und Polen gewonnen werden.

Das Netzwerk für Konfliktmanagement wurde eingerichtet, um die vielfältigen Aktivitäten zum Thema Konfliktmanagement, die an der Europa-Universität, in der Region Frankfurt (Oder) und in Polen vorhanden sind, zu bündeln, zu vernetzen und zu unterstützen. Gegenwärtig bringt das Netzwerk bereits über zwanzig verschiedene Akteure aus Forschung, Lehre und Praxis zusammen, die sich mit einer oder mehreren Facetten von Konfliktmanagement befassen.

In Zukunft wird das Netzwerk gemeinsame öffentliche Auftritte der Mitglieder gestalten, Projekte entwickeln und den Aufbau von Strukturen für eine langfristige Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung der Akteure vorantreiben. Die Kooperationsprojekte im Rahmen des Netzwerks widmen sich u.a. dem deutsch-polnischen Vergleich von Konfliktdefinitionen, -verhalten und -bearbeitungsformen, der kontextabhängigen Verfahrensgestaltung von Konfliktmanagementprozessen sowie Inhalten und Didaktik in der Ausbildung von KonfliktmanagerInnen.

Interessenten, besonders Akteure aus dem Bereich Konfliktmanagement in der Region Frankfurt (Oder) und in Polen, sind herzlich eingeladen, sich unter [www.euv-frankfurt-o.de/de/struktur/zse/projekte/konfliktmanagement/index.html](http://www.euv-frankfurt-o.de/de/struktur/zse/projekte/konfliktmanagement/index.html) über das Netzwerk zu informieren. Die Netz-

werkmanagerin Monia Ben Larbi steht darüber hinaus sehr gern für Ihre Fragen zur Verfügung (konfliktmanagement@euv-frankfurt-o.de).

## **INSTITUT FÜR KONFLIKTMANAGEMENT**

### **Freischaltung der Homepage des Instituts für Konfliktmanagement**

Anfang April 2009 wurde die Homepage des Instituts für Konfliktmanagement freigeschaltet. Unter der Adresse [www.europa-uni.de/ikm](http://www.europa-uni.de/ikm) finden Sie nun Informationen zu dem Konzept, den Strukturen und den wissenschaftlichen und praktischen Aktivitäten des Instituts. Darüber hinaus stehen Ihnen auf den Seiten des Instituts auch Informationsmaterialien und Publikationen zur Verfügung.

## **INSTITUT FÜR KONFLIKTMANAGEMENT/ MASTER-STUDIENGANG MEDIATION**

### **Neue Mitarbeiterinnen im Team**

Wir freuen uns, in unserem Team eine Reihe neuer Mitarbeiterinnen begrüßen zu können:

Frau Dipl.-Psych. Nicole Becker, M.A. und Frau Ass. jur. Felicia Petersen unterstützen unsere Arbeit als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen. Frau Claudia Fechner und Frau Kristin Wünsche, B.A. verstärken unser Team auf studentischer Ebene.

## **VERANSTALTUNGEN**

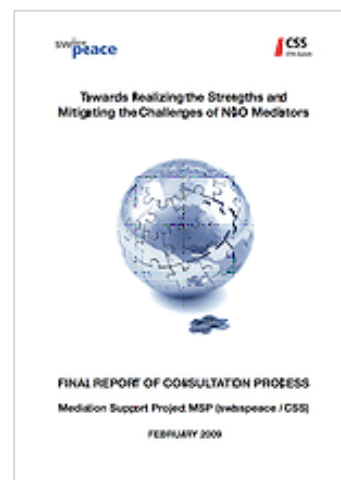
### **Workshop "EU Multitrack Mediation"**

Im Januar 2009 nahm das Institut für Konfliktmanagement/Center for Peace Mediation zusammen mit weiteren internationalen NGOs (Non Governmental Organisations) beratend an dem Workshop "EU Multitrack Mediation" teil. Der von der Crisis Management Initiative (CMI) und der Initiative for Peacebuilding (IfP) in Brüssel veranstaltete Workshop

diente dazu, Chancen und Möglichkeiten der Kooperation der EU mit nicht-staatlichen Akteuren im Bereich Internationales Konfliktmanagement auszuloten.

Ein Bericht über den Workshop und ausführliche Informationen über das Mediation Cluster der Initiative for Peacebuilding (IfP) sind über die Homepage des Center for Peace Mediation und die Homepage des Instituts für Konfliktmanagement abrufbar:

[www.peacemediation.de](http://www.peacemediation.de); [www.europa-uni.de/ikm](http://www.europa-uni.de/ikm)



### **Consultative Workshop "UN Security Council Report on Mediation"**

Im Januar 2009 hatte das Institut für Konfliktmanagement/Center for Peace Mediation ebenfalls die Möglichkeit, an den NGO Konsultationen zum Bericht des UN Generalsekretärs im Bereich Friedensmediation mitzuwirken. Ziel der Veranstaltung in Brüssel, die unter dem Titel "Towards Realizing the Strengths and Mitigating the Challenges of NGO Mediators" stand, war die Auslotung der spezifischen Potentiale von Nichtregierungsorganisationen bei der Unterstützung internationaler Friedensprozesse.

Der Bericht der NGO Konsultationen ist über die Homepage des Center for Peace Mediation und die Homepage des Instituts für Konfliktmanagement abrufbar:



### 13. Mediationskongress der Centrale für Mediation

Am 2. und 3. April 2009 fand in Berlin unter dem Motto „Angebot und Nutzung der Mediation“ der 13. Mediationskongress der Centrale für Mediation in Kooperation mit dem Institut für Konfliktmanagement statt. Die Programmgestaltung und Tagungsleitung lag in den Händen von Prof. Dr. Ulla Gläßer und Prof. Dr. Lars Kirchhoff

Im Rahmen eines Podiumsgesprächs diskutierten Dr. Gunter Pleuger, Präsident der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), und Birgit Gantz-Rathmann, Ombudsfrau der Deutschen Bahn AG, über die Möglichkeiten des Einsatzes "impliziter Mediation" in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten.

Zu den weiteren Höhepunkten des Kongresses zählten die Beiträge des international renommierten Kognitionspsychologen Prof. Dr. Gerd Gigerenzer (Direktor des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung) und des Juristen und Mediziners Dr. Dr. Rainer Erlinger (u.a. Autor der Rubrik "Gewissensfragen" im Magazin der Süddeutschen Zeitung).

Zum Stand der Umsetzung der EU-Mediationsrichtlinie aus Sicht des Bundesjustizministeriums berichtete Frau

Ministerialdirektorin Graf-Schlicker. Diesem Beitrag folgte ein Streitgespräch zwischen Prof. Dr. Horst Eidenmüller, LL.M. und Christoph C. Paul zu Zulassungsvoraussetzungen und Ausbildungsstandards für Mediatoren, welches von Prof. Dr. Nadja Alexander, LL.M. (Australien) aus internationaler Perspektive kommentiert wurde.

Eine Reihe unterschiedlicher Arbeitsgruppen zu verschiedenen mediationsrelevanten Fragestellungen bot den Teilnehmern am zweiten Kongresstag die Möglichkeit zu methodischer Weiterbildung und Erfahrungsaustausch.

Im Rahmen des Kongresses fand außerdem die feierliche Verleihung des Sokrates-Mediations-Preises und der Mediations-Förderpreise 2009 statt.

Der diesjährige Sokrates-Preis wurde an Professor Herbert C. Kelman von der Harvard Universität verliehen. Kelman gilt als einer der herausragenden Wissenschaftler auf dem Feld der Konfliktforschung und leistete als Pionier in der Entwicklung informeller Ansätze zur Lösung internationaler Konflikte insbesondere im Nahostkonflikt wertvolle Beiträge (siehe auch Projekte in Forschung und Praxis).

Die beiden Mediations-Förderpreise gingen in diesem Jahr an Alexandra Bielecke für ihre Masterarbeit zum Thema „Gerichtliche Mediation – zwischen innerem Anspruch und äußerer Wirklichkeit“ sowie an Natalie Primus für ihre Magis-





terarbeit zum Thema „Zur Auswirkung einer neutralen Haltung in Moderation und Mediation“. Wir gratulieren allen drei Preisträgern herzlich zu ihren Auszeichnungen.

Eine Dokumentation des Kongresses finden Sie demnächst unter [www.europa-uni.de/ikm](http://www.europa-uni.de/ikm).

### **Open Space-Veranstaltung des Master-Studiengangs Mediation**

---

Am Samstag, den 13. Juni 2009, wird in Frankfurt (Oder) der diesjährige Open Space des 4. Studienjahrgangs des Master-Studiengangs Mediation stattfinden.

Im Zentrum des Großgruppen-Verfahrens Open Space stehen die Teilnehmenden als Akteure sowie die Themen, die für sie bedeutsam sind. Entsprechend erstellen die Teilnehmenden zu Beginn der Veranstaltung eigenständig eine Sammlung von Arbeitsgruppen-Themen, die dann in Kleingruppen vertiefend bearbeitet werden.

Auf der Basis der (auch in Mediationsverfahren grundlegenden) Prinzipien der Selbstverantwortung und Selbstorganisation ermöglicht ein Open Space-Verfahren das Anstoßen kreativer Prozesse und weiterführender Planungen.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn – wie in den vergangenen Jahren – auch Absolventen und Absolventinnen sowie Ausbilder und Ausbilderinnen des Studiengangs den diesjährigen Open Space durch ihre Erfahrungen inhaltlich bereichern. Auch weitere Interessentinnen und Interessenten sind grundsätzlich herzlich zum Open Space eingeladen. Wir bitten hier um vorherige Rücksprache und Anmeldung unter [mastermediation@euv-fankfurt-o.de](mailto:mastermediation@euv-fankfurt-o.de) oder 0335-5534-2317.

**13.06.2009**  
**Sprachenzentrum der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), August-Bebel-Straße 12, Raum AB 111**

### **Antrittsvorlesung Juniorprofessur für Mediation und Konfliktmanagement**

---

Die Antrittsvorlesung zur Juniorprofessur für Mediation und Konfliktmanagement von Prof. Dr. Ulla Gläßer zum Thema „Konfliktmanagement in der Wirtschaft – Ansätze, Fallbeispiele, Entwicklungsperspektiven“ wird am Donnerstag, den 2. Juli 2009, um 18.30 Uhr in Frankfurt (Oder) stattfinden.

Bei einem kleinen Empfang im Anschluss an die Vorlesung bietet sich die Gelegenheit zu weiterem Austausch.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen – wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

**02.07.2009**

**Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Gräfin-Dönhoff-Gebäude HS 8**

### **Tagung „Konfliktmanagement (III) – Von den Komponenten zum System“**

---

Nach der Tagung „Konfliktmanagement (II) – Von der Diagnose zu den Maßnahmen“ im Jahr 2007 wird die dritte Veranstaltung dieser Reihe unter dem Titel "Konfliktmanagement (III) – Von den Komponenten zum System" am 19. und 20. November 2009 an der Bucerius Law School in Hamburg stattfinden.

Die Tagung wird in Kooperation von PricewaterhouseCoopers, Lovells und dem Institut für Konfliktmanagement an der Europa-Universität Viadrina sowie einer Reihe von Unternehmen – E.ON, SAP und Siemens – konzipiert und umgesetzt.

Adressaten der Tagung sind Vertreter aus Unternehmen, die sich beruflich mit dem Thema Konfliktmanagement befassen (Unternehmensführung, Rechts- und Personalbereich, Betriebsrat).

Das Themenspektrum der Tagung reicht von inhaltlichen Einblicken in die Arbeit des 2008 gegründeten „Round Table Mediation und Konfliktmanagement der deutschen Wirtschaft“ über Erfahrungsberichte von Unternehmen zu konkreten Fällen, Projekten und Programmen im

Bereich Konfliktmanagement bis hin zur Diskussion aktueller Forschungsergebnisse zum Thema Konfliktmanagementsysteme.

Detailliertere Informationen zum Programm werden demnächst auf der Homepage des Instituts für Konfliktmanagement zur Verfügung stehen.

**19.-20.11.2009**

**Bucerius Law School, Hamburg**

### **3. Berliner Symposium für Gerichtliche Mediation und anschließender Workshop**

Am 21. Januar 2010 veranstalten der Master-Studiengang Mediation und das Institut für Konfliktmanagement gemeinsam mit dem Landgericht Berlin und der Rechtsanwaltskammer Berlin das nunmehr 3. Symposium zur Gerichtlichen Mediation.

Im Anschluss an das Symposium wird am 22. und 23. Januar 2010 ein zweitägiger Workshop zu praktischen Fragen der Gerichtsverbundenen Mediation stattfinden.

Das Symposium richtet sich an Richterinnen und Richter, Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sowie sonstige an der Thematik interessierte Personen mit und ohne Mediationserfahrung. Für die Teilnahme an dem anschließenden Workshop sind Grundkenntnisse in Mediation erforderlich.

Nähere Informationen und das Programm der Veranstaltung werden demnächst auf der Homepage des Instituts für Konfliktmanagement zur Verfügung stehen.

**21.-23.01.2010**

**Berlin**

## **PROJEKTE IN FORSCHUNG UND PRAXIS**

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen unterschiedliche Forschungs- und Praxis-

Projekte aus den vier Kernbereichen des Instituts für Konfliktmanagement vor.



### **KONFLIKTMANAGEMENT IN JUSTIZ UND GESELLSCHAFT**

#### **Forschungsprojekt „Mediation bei Planungsvorhaben im Braunkohlebergbau“**

Am 17. November 2008 wurde in Cottbus das Forschungsprojekt "Mediation bei Planungsvorhaben im Braunkohlebergbau" vorgestellt. Die Forschungsarbeit, die von Holger Thomas, M.A. (evangelischer Pfarrer, Region Cottbus, Absolvent des 3. Studienjahrgangs des Master-Studiengangs Mediation) im Rahmen seiner Masterarbeit durchgeführt wurde, beschäftigt sich mit den Einsatzmöglichkeiten von mediativem Konfliktmanagement bei zukünftigen Braunkohleplanungen in der Lausitz.

Im Rahmen des Forschungsprojekts führte Holger Thomas mit den Akteuren eines aktuellen Konfliktes um einen möglichen neuen Tagebau Interviews und wertete diese im Hinblick auf die Optionen und Hürden einer mediativen Verfahrensbegleitung aus. Prof. Dr. Ulla Gläßer und Dr. Markus Troja (Lehrbeauftragter an der Europa-Universität, Mediator mit Tätigkeitsschwerpunkt im Öffentlichen Bereich), die die Untersu-

chung betreut hatten, nahmen als Referenten an der Veranstaltung in Cottbus teil.

### **Begleitung des Pilotprojektes „Gerichtliche Mediation in Strafvollzugssachen“**

Auf der Basis der grundlegenden Master-Arbeit von Dr. Anja Schammler, M.A. (Juristin, Absolventin des 3. Studienjahrgangs des Master-Studiengangs Mediation) begleiten Mitarbeiter des Instituts für Konfliktmanagement unter der Leitung von Prof. Dr. Ulla Gläßer seit dem Herbst 2008 das bundesweit erste Pilotprojekt zur Gerichtlichen Mediation in Strafvollzugssachen, welches durch das Landgericht Berlin und die Justizvollzugsanstalt Berlin Tegel erprobt wird.

So wurden im Oktober 2008 eine Reihe von Informationsveranstaltungen für Mitarbeiter der JVA Tegel durchgeführt. Für die im Frühsommer 2009 beginnende Mediationspraxis in Strafvollzugssachen wird ein Selbstevaluationskonzept erarbeitet und gemeinsam mit den Projektbeteiligten angewandt.

Interessierte finden die Master-Arbeit von Frau Dr. Schammler auf der Homepage des Instituts für Konfliktmanagement unter [www.europa-uni.de/ikm](http://www.europa-uni.de/ikm).

### **KONFLIKTMANAGEMENT IN DER INTERNATIONALEN FRIEDENSFÖRDERUNG**

#### **Forschungsprojekt und Studie „Evaluating Peace Mediation“**

Das Forschungsprojekt “Evaluating Peace Mediation”, an dem das Institut für Konfliktmanagement/Center for Peace Mediation von April bis November 2008 beteiligt war, folgte einer Ausschreibung des Mediation Cluster der Initiative for Peacebuilding (IfP). Das Forschungsteam wurde von swisspeace, Bern, geleitet und durch inhaltliche Mitarbeit des Instituts für Konfliktmanagement/Center for Peace Mediation und des Centre for Security Studies (CSS), Zürich, unterstützt.

Die Ergebnisse des Forschungsprojekts wurden in der Studie „Evaluating Peace Mediation“ zusammengefasst. Die Studie identifiziert maßgebliche Faktoren, die bei der Evaluation von mediativen Aktivitäten in der internationalen Friedensförderung berücksichtigt werden müssen. Sie überprüft dabei eine Reihe von bestehenden Parametern für den systematischen Einsatz und die Prüfung von Mediation in diesem Bereich, u.a. die Konzepte von Akteuren und Mandaten, der Parteisymmetrie sowie Aspekte der Prozesssteuerung und des adäquaten Umgangs mit dem Faktor Zeit.

Auf dieser Grundlage formuliert die Studie einen allgemeinen Kriterienkatalog für die Evaluation von mediativen Aktivitäten in internationalen Friedensprozessen, der die ex-post-Bewertung von mediativen Interventionen erleichtern soll. Die Studie soll damit zu einem Lernprozess innerhalb der Mediationslandschaft beitragen und Bewusstsein für mögliche Dilemmata und unbeabsichtigte Konsequenzen dieser Interventionen schaffen.

Die Studie ist auf der Internetseite des Center for Peace Mediation und des Instituts für Konfliktmanagement verfügbar:

[www.peacemediation.de](http://www.peacemediation.de);  
[www.europa-uni.de/ikm](http://www.europa-uni.de/ikm)



## Neue Interview-Serie „10 Questions on Peace Mediation“

In der neuen englischsprachigen Interviewserie des Center for Peace Mediation am Institut für Konfliktmanagement mit dem Titel „10 Questions on Peace Mediation“ berichten internationale Praktiker und Forscher von aktuellen Entwicklungen und persönlichen Erfahrungen in internationalen Friedensprozessen.

Mit jeweils zehn Fragen an bedeutende Wissens- und Erfahrungsträger der internationalen Friedensvermittlung zeigt die neue Serie *lessons learned* zum Einsatz von mediativen Methoden in Friedensprozessen auf. Jedes Interview wird durch eine resümierende Stellungnahme des Portraitierten und einschlägige Literaturempfehlungen abgerundet.

Inhaltlich zielt die Serie vor allem auf analytische Kernaussagen und persönliche Erkenntnisse ab, die für die Weiterentwicklung der Mediation in Friedensprozessen gewinnbringend sind. So werden konkrete Friedensprozesse auf ihre Schwachstellen und Potentiale untersucht, methodische Fragen der multilateralen Diplomatie diskutiert und aktuelle wie grundsätzliche Herausforderungen des Bereichs Peace Mediation identifiziert.

Die Serie soll verdichtete Information über Positionen und Entwicklungen bieten und als Impuls- und Ideengeber für die Weiterentwicklung mediativer Methoden in Praxis und Forschung dienen. Sie richtet sich nicht nur an Praktiker und Wissenschaftler im Bereich der Friedensvermittlung selbst, sondern will auch Vermittler anderer Anwendungsfelder ansprechen.

Für das erste Interview konnte Harvard-Professor Dr. Herbert C. Kelman gewonnen werden, der über viele Jahre als Direktor des Program on International Conflict Analysis and Resolution des Weatherhead Center for International Affairs den Friedensprozess im Nahen Osten aktiv mitgestaltete (siehe auch [VERANSTALTUNGEN](#)).

Das Interview mit Herbert C. Kelman können Sie auf der Internetseite des Center for Peace Mediation und des Instituts für Konfliktmanagement ([www.peacemediation.de](http://www.peacemediation.de); [www.europa-uni.de/ikm](http://www.europa-uni.de/ikm)) herunterladen.



## KONFLIKTMANAGEMENT IM WIRTSCHAFTSKONTEXT

### 4. Treffen des „Round Table Mediation und Konfliktmanagement der deutschen Wirtschaft“

Am 17. Februar 2009 fand das 4. Treffen des „Round Table Mediation und Konfliktmanagement“ in Berlin statt. Eingeladen hatte dieses Mal die Deutsche Bahn.

Der im Mai 2008 von SAP und E.ON gegründete „Round Table Mediation und Konfliktmanagement der deutschen Wirtschaft“ ist als Arbeitskreis von Unternehmensvertretern konzipiert, die sich in einem kooperativen Rahmen zum Thema Konfliktmanagement austauschen und dabei unabhängig von Beratern und Verbänden agieren, um möglichst gezielt die Interessen und Anforderungsprofile der Nutzer von Konfliktmanagementverfahren zu vertreten und weiterzuentwickeln. Dem Kreis gehören mittlerweile ca. 30 Personen an, darunter u.a. Vertreter der Unternehmen Audi

AG, Bayer AG, Bombardier Transportation GmbH, Deutsche Bahn AG, Deutsche Bank AG, Deutsche Telekom AG, EnBW AG, E.ON, Fraunhofer Gesellschaft, Grundig AG, SAP und Siemens AG.

Die Themenschwerpunkte des 4. Treffens umfassten u.a. die Optimierung des Vorgehens bei der Konfliktdiagnose, Verfahrenswahl und Falldokumentation in der Rechtsabteilung, die Erörterung von Konzepten für die Einführung von Mediatorenpools und umfassenden Konfliktmanagementsystemen sowie die Umsetzung der EU-Richtlinie zum Thema Mediation durch das Bundesministerium der Justiz.

Seit seiner Entstehung wird der Round Table durch das Institut für Konfliktmanagement wissenschaftlich begleitet; das Institut erarbeitet dabei insbesondere praxisorientierte Formate für wissenschaftliche Hintergrundanalysen und Begleitstudien (siehe dazu auch den folgenden Abschnitt zur Folgestudie).

Die nächsten Treffen des „Round Table Mediation und Konfliktmanagement der deutschen Wirtschaft“ werden im Juni 2009 in Bonn und im Oktober 2009 in München stattfinden.

### **Folgestudie „Konfliktmanagement (III) – Von den Komponenten zum System“**

Seit Januar 2009 läuft die dritte Studie von PricewaterhouseCoopers und der Europa-Universität Viadrina zum Thema Konfliktmanagement im Wirtschaftskontext. Der Arbeitstitel der dritten Studie lautet: "Konfliktmanagement (III) - Von den Komponenten zum System". Die Studie hat die wissenschaftliche und praktische Aufbereitung des Themas Konfliktmanagementsysteme zum Gegenstand.

Vier Studierende des laufenden vierten Studienjahrgangs des Master-Studiengangs Mediation beteiligen sich im Rahmen ihrer Masterarbeiten an diesem Forschungsprojekt. Die Masterarbeiten dokumentieren und analysieren im Sinne von Fallstudien exemplarisch

bereits etablierte Elemente von Konfliktmanagementsystemen bei beteiligten Unternehmen des „Round Table Mediation und Konfliktmanagement der deutschen Wirtschaft“.

Die Ergebnisse der dritten Studie werden auf der dritten Tagung der Reihe "Konfliktmanagement im Unternehmenskontext" vorgestellt (siehe VERANSTALTUNGEN).

### **KONFLIKTMANAGEMENT IN WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

#### **Neue Schriftenreihe „Interdisziplinäre Studien zu Mediation und Konfliktmanagement“ im Nomos Verlag**

Prof. Dr. Ulla Gläßer und Prof. Dr. Lars Kirchhoff werden gemeinsam mit Frau Dipl.-Psych. Kirsten Schroeter im Nomos Verlag eine neue Schriftenreihe unter dem Titel „Interdisziplinäre Studien zu Mediation und Konfliktmanagement“ herausgeben. Der erste Band der Reihe wird im ersten Halbjahr 2010 unter dem Titel "Gerichtliche Mediation – Forschungsperspektiven und Praxisimpulse" erscheinen. Der zweite Band wird dem Themenbereich Mediation im Wirtschaftskontext gewidmet sein.

Neben thematisch fokussierten Sammelbänden werden in dieser Reihe auch Monographien und herausragende Dissertationen aus dem Themenbereich Konfliktmanagement veröffentlicht werden.

Wenn Sie Interesse daran haben, mit Ihrer Arbeit in die Reihe aufgenommen zu werden, wenden Sie sich bitte an die Koordination des Instituts für Konfliktmanagement (kraus@euv-frankfurt-o.de).

## PUBLIKATIONEN

An dieser Stelle möchten wir Sie auf aktuelle Publikationen hinweisen, die in den letzten Monaten im Umkreis des Master-Studiengangs Mediation und des Instituts für Konfliktmanagement an der Europa-Universität Viadrina entstanden sind.

- *Ade, Juliane / Gläßer, Ulla* (2009). Feedback in der Mediation, Zeitschrift für Konfliktmanagement (ZKM), Heft 2, S. 60 ff.
- *Becker, Nicole* (2009). Zur Frage nach der Persönlichkeit von Mediatorinnen und Mediatoren, Zeitschrift für Konfliktmanagement (ZKM), Heft 2, S. 48ff.
- *Becker, Nicole* (2008). Emotion in der Mediation – Fluch oder Segen?, Zeitschrift für Konfliktmanagement (ZKM), Heft 2, S. 100ff.
- *Gläßer, Ulla / Kirchhoff, Lars* (2009). Handlungsorientierte Wissenschaft - Brückenschlag zwischen ADR-Forschung und -Praxis. perspektive mediation, Heft 1, S. 20ff.
- *Gläßer, Ulla / Negele, Alexa / Schroeter, Kirsten* (2008). Qualitätssicherung von Mediation. Zeitschrift für Konfliktmanagement (ZKM), Heft 6, S. 181ff.
- *Kirchhoff, Lars* (2009): Linking Mediation and Transitional Justice. The Use of Interest-Based Mediation in Processes of Transition. In: *Ambos, Kai / Large, Judith / Wierda, Marieke* (eds.). Building a Future on Peace and Justice, Studies on Transitional Justice, Conflict Resolution and Development. Berlin, Heidelberg, S. 237ff.
- *Lanz, David / Wählich, Martin / Kirchhoff, Lars / Siegfried, Matthias* (2008). Evaluating Peace Mediation. Strategy Paper for the Mediation Cluster of the Initiative for Peacebuilding.
- *Wählich, Martin* (2009). 10 Questions on Peace Mediation. Interview with Herbert C. Kelman. Berlin: Center for Peace Mediation.

## TERMINÜBERBLICK

Am **13. Juni 2009** wird die Open Space-Veranstaltung des 4. Studienjahrgangs des Master-Studiengangs Mediation in Frankfurt (Oder) stattfinden.

Am **2. Juli 2009** wird Prof. Dr. Ulla Gläßer ihre Antrittsvorlesung zum Thema "Konfliktmanagement in der Wirtschaft - Ansätze, Fallbeispiele, Entwicklungsperspektiven" um 18. 30 Uhr in Frankfurt (Oder) halten.

Bis zum **31. Oktober 2009** läuft die Bewerbungsfrist für den 5. Jahrgang des Master-Studiengangs Mediation.

Am **19. und 20. November 2009** wird an der Bucerius Law School in Hamburg die Tagung „Konfliktmanagement (III) – Programme, Kosten und Systeme“ stattfinden.

Vom **21. bis 23. Januar 2010** wird am Landgericht Berlin das 3. Berliner Symposium zur Gerichtlichen Mediation in Zusammenarbeit der Europa-Universität Viadrina, des Landgerichts Berlin und der Rechtsanwaltskammer Berlin mit anschließendem Workshop veranstaltet.

Ende **April 2010** beginnt der 5. Jahrgang des Master-Studiengangs Mediation.

**Wir hoffen, dass die Lektüre des Informationsbriefs für Sie bereichernd war. Bitte lassen Sie uns kurz per Email wissen, falls wir Sie von dem Verteiler nehmen sollen oder aber Kollegen oder Freunde von Ihnen ebenfalls an dem Empfang zukünftiger Informationsbriefe interessiert sind.**

**Vielen Dank.**



**EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)**

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Master-Studiengang Mediation & Institut für Konfliktmanagement  
an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)  
(Prof Dr. Ulla Gläßer, LL..M., Prof. Dr. Lars Kirchhoff, Wissenschaftliche Leitung)

### Ansprechpartnerinnen:

Dipl.-Psych. Alexandra Bielecke, M.A.  
Geschäftsführende Koordination  
Master-Studiengang Mediation  
Europa-Universität Viadrina  
Email: [master-mediation@euv-frankfurt-o.de](mailto:master-mediation@euv-frankfurt-o.de)  
Homepage: [www.master-mediation.euv-ffo.de](http://www.master-mediation.euv-ffo.de)

Anne Isabel Kraus, M.A.  
Geschäftsführende Koordination  
Institut für Konfliktmanagement  
Europa-Universität Viadrina  
Email: [kraus@euv-frankfurt-o.de](mailto:kraus@euv-frankfurt-o.de)  
Homepage: [www.europa-uni.de/ikm](http://www.europa-uni.de/ikm)